© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nicht direkt absteigen kann, führte dieser Weg über die Felsen hinweg in's Vallée de l'Eau d'Olle, in einem enorm langen Umwege aber immer unter prächtigster Aussicht auf die 3 unter uns liegenden Thäler und auf die Eisgipfel der Oisans und Grandes Rousses. Es war aber furchtbar heiss auf diesem Felsenpfade, behaglich nur für die zahlreich sich sonnenden grossen Eidechsen und Vipern, von welch letzteren ich unter andern ein wahres Monstrum von Grösse erschlug.

Um 3 Uhr erreichten wir den stattlichen Hauptort des Thales, Allemont. Das Dorf war mit Alpentruppen angefüllt, welche, da es Sonntag war, unter grösstem Zudrange der Bevölkerung, hier abkochten. Wir machten im ersten Gasthofe einen kurzen Halt und dann ging's vollends in's Thal hinunter zu der Station der nach Roche fahrenden Diligence, welch letzteren Ort wir nach 1/4stündiger Fahrt erreichten. Hier bestiegen wir den Zug der von Grenoble nach Bourg d'Oisans fahrenden Eisenbahn und um 7 Uhr befanden wir uns in diesem höchst malerisch gelegenen Städtchen, das ebenfalls von Militär wimmelte.

Gleich am Bahnhof befindet sich ein grosser, aber sehr theurer Gasthof, Hôtel de l'Oberland français auf dessen Terassen viele elegante Damen promenirten, Grund genug für uns, aus dem Wege zu gehen. Auf Empfehlung der Grenobler Clubisten, die wir in La Pra getroffen hatten, begaben wir uns in das mitten im Städtchen gelegene Hôtel Michel, ein treffliches Wirthshaus, in welchem wir gut aufgehoben waren und Gelegenheit hatten, das auf den Strassen fluthende originelle, sonntägliche Volksleben zu beobachten. Eine Herberge mit moderirten Preisen erweckt immer das angenehme Gefühl, dass man wirklich ein willkommener Gast ist und nicht nur als Ausbeutungsobjekt betrachtet wird, ganz abgesehen von der durchaus nicht zu verachtenden Wahrnehmung, dass der Kriegsschatz nicht so schnell schwindet. Das Portemonnaie ist eben leider nicht der Wittwe Krüglein, wovon man sich auf solchen Touren am ehesten überzeugen kann.

(Fortsetzung folgt)

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Graf Turati, Mailand.
Herr William Lindemann, Hannover.
Frau Dr. Dietz, Saargemünd.
Herr Josef Müller, Wien II. Bez.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn Prof. **C.** in **B.** Bestätige mit Dank den Empfang des Manuscriptes.

Herrn von **V.** in **S.** ditto.

Herrn **E. F.** in **L.** Sie verpacken die Sachen am besten in Holzwolle und in einem soliden Kistchen, das jedoch in Emballage eingenäht werden muss.

Herrn **R. S.** in **G.** Bisher ist mir über den Herrn nichts Nachtheiliges bekannt geworden; ich glaube, dass Sie es mit einer Sendung wagen können.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn F. Wickham ging als Geschenk ein: Description of the larvae of some heteromerous and rhynchophorus beetles by H. F. Wickham.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Ergebenste Anfrage

an sachverständige Mitglieder der Societ. entomologica.

Durch welche untrüglichen Merkmale sind die Spinner Cossus cossus und terebra in ihrem Exterieur zu unterscheiden?

A. Riesen.

Anzeigen.

Den Herren Mitgliedern unsere herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr.

Familie Rühl.

Sehr billige Preise,

namentlich bei grösseren Bestellungen. Bei Abnahme für 10 Mark gebe Beliebiges für 13 Mark, bei Abnahme für 15 Mark für 20 Mark und für 20 Mark für 27 Mark und Zugaben. — Diesjährige tadellose, präparirte Entwicklungsstadien von Käfern. — E. (Eier), L. (Larven), P. (Puppen), h. f. K. (unausgefärbte weiche Käfer), K. (Käfer). Preise in Pfennigen, meistens in grosser Anzahl. Melolontha vulgaris E. 15, L. 5, P. 15, K. 5, Rhizotr. solstit. E. 15, L. 3, P. 5, K. 5, Ergat. faber E. 15, L., gross bis 8 cm, 15, P. 15, h. f. K. 20, K. ♂ u. ♀ grösste je 30, kleinere 25, kleine 20, Anomala frischii P. 10, K. 5, Phyllop. horticola P. 5, K. 3, Cetonia metallica L, 5, P. 10, Cocons 15, K. 4. Buprest. mariana, gr. u. kl., L. 5, P. 15, h. f. K. 25, Prion. coriar., gr., L. 15, K. 10, Rhagium P. 12, K. 8. Aromia mosch. L. 10, K. 5, je 100 3 M., Dorcus parallel. L. 10, K. 10, Spondylis buprest. L. 5, 2 h. f. K. 20, K. 5. Elater sanguin. P. 15, K. 10, Elateren P. von Corymb.. Agriot. etc. je 50 1 Mk. Pissodes pini L. 15, gr. rothe Leptura P. 15, K. 3, Dytisc. margin. L. 10, latissim. E. 5, Hydroph. aterrim. L. 20. Necrod. littor. L. 10, Pyrochroa coccinea L. 8. 1 Wespe Sirex gigas 30. 4 Cocons von Copris lunaris à 50, viele unbestimmte L. u. einige P., grössere und kleinere je 50, à 2 u. 3 Pfg, Viele schöne, lehrreiche Frassstücke, auch einige Puppenwiegen von Ergat. faber, Buprest. marian, Rüssler, Borkenkäfer, je mehrere, von allen 2-3 M.

Grosse und kleine Blindschleichen 20, Molche 5, Eidechsen 5, höckrige Kröten 10, wenige Maulwurfs-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Rühl Maria [Marie]

Artikel/Article: Vereinsbibliothek. 160